



# Gemeindezeitung

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt/Main-Hausen

[www.ffm-hausen-evangelisch.de](http://www.ffm-hausen-evangelisch.de)



## Füreinander beten – mutig und frei

Liebe Leserinnen und Leser,

viele kennen es aus dem Gottesdienst: In der Fürbitte beten wir für andere Menschen, oft natürlich auch für eigene Anliegen. Es ist ein Grundimpuls des Christentums, dass Christenmenschen füreinander vor Gott eintreten. Fürbitten sind gute Wünsche, die wir für andere haben – und wir tragen diese Wünsche vor Gott, weil wir glauben, dass er etwas dazu beitragen kann, dass sie in Erfüllung gehen.

Es verändert uns aber auch selbst, wenn wir im Gebet andere in den Blick nehmen. Denn



es kann schon mal sein, dass uns unser Gewissen dabei selbst sanft und liebevoll „ins Gebet nimmt“: Wir werden offener für den Gedanken, vielleicht auch noch etwas anderes für den Menschen zu tun, für den wir beten. Aber es ist schon gut und wertvoll, wenn wir eben dies tun: Füreinander beten.

Die Bitte für andere ist ein Stück soziale Einübung. Der Blick von uns weg auf die Sorgen und Bedürfnisse anderer ist nicht nur gelebte

Nächstenliebe, sondern etwas, was in unserer Gesellschaft vom Aussterben bedroht zu sein scheint: Es ist gelebte Solidarität. Wir sehen nicht nur unsere Sorgen, Ängste und Bedürfnisse – und nicht nur unsere Wünsche. Im fürbittenden Gebet anerkennen wir, dass andere auch etwas brauchen, dass sie auch wünschen dürfen, dass es für sie einen Platz gibt auf dieser Welt – Raum zum Leben, von Gott gewollt und bejaht. Ein Christenmensch, der Gott nur für sich selbst bittet, hätte wohl etwas nicht ganz verstanden.

Eine Gesellschaft kann dauerhaft nur bestehen, wenn ihre Menschen auch die anderen sehen. Genau daran

krankt unsere Zeit aber: Die unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Schichten und Gruppierungen scheinen sich immer mehr voneinander weg zu bewegen. Die Aufgabe, das Ganze zusammenzuhalten, wird delegiert: An die Regierung (die es nicht schaffen kann und anschließend für unfähig erklärt wird). Oder auch gerne an die Kirchen (die es ebenfalls nicht alleine schaffen können und dann gerne für nicht mehr relevant erklärt werden). Natürlich ließen sich hier noch weitere Institutionen aufführen... Dass es in einer funktionierenden Gesellschaft auf die Solidarität

eines jeden und einer jeden ankommt, hören viele nicht mehr gerne.

Da ist es gut, wenn wenigstens wir den solidarischen Gedanken hochhalten, auch wenn wir die Welt damit nicht alleine „retten“ können. Es ist ein Stück Friedensarbeit. Vor allem dann, wenn wir in unsere Fürbitte nicht nur unsere liebsten Familienangehörigen und Freunde einbinden, sondern auch den kranken Nachbarn und die uns fremde muslimische

Familie von gegenüber. Natürlich darf der Blick auch viel weiter reichen.

Ich bin sicher, dass viele Christinnen und Christen so handeln und für andere beten, durchaus regelmäßig. Ältere Menschen erzählen mir oft, dass sie es tun. Bei Taufgesprächen und anderen Anlässen höre ich, dass die Bitte für andere auch bei jüngeren Generationen ihren Platz hat. Und ich weiß von manchen Kranken, wie viel es ihnen bedeutet zu wissen, dass andere für sie beten.

Was ich mir noch wünschen würde ist, dass wir es ein Stück offener, sozusagen auch öffentlicher tun. Dass wir uns trauen darüber zu sprechen. Denn erst so wird aus dem intimen Gebet auch ein Stück solidarisches Handeln. Zum Beispiel könnten wir es den anderen sagen, wenn wir für sie beten. Das ist etwas zutiefst Heilsames. Eine andere Möglichkeit wäre, dass Menschen in einer Gemeinde dem Pfarrer oder der Pfarrerin mitteilen, für wen am nächsten Sonntag gebetet werden könnte. Dabei müssen die Namen der Hinweisgebenden wie auch derer, für die gebetet wird, nicht unbedingt genannt werden. Man kann auch die Situation ohne Namen kurz beschreiben. Pfarrpersonen unterliegen

*Fortsetzung Seite 2*

### AUS DEM INHALT

Auf ein Wort	2
Gemeindeversammlungen sind ein Stück Basisdemokratie	2
Stuhlprojekt „Hier sitz ich mittendrin!“	3
Gottesdienste Februar/März	4
Besondere Gottesdienste Februar/März	5
Gottes Schöpfung ist sehr gut!	6
Afrikanischer Gospel Workshop in Hausen	6
Brot für die Welt – Wasser für alle!	7

Fortsetzung von Seite 1

der Schweigepflicht und man muss nur dazu sagen, was nicht gesagt werden soll. Gott weiß sowieso alles Nötige. Natürlich ist die Idee mit der sonntäglichen Fürbitte nur eine von vielen Möglichkeiten. In vielen Gemeinden bestehen Gebetskreise, in die man Anliegen hineinbringen kann.

Ob nun in der eigenen Fürbitte für andere (von der wir den anderen erstmals erzählen), oder durch Impulse für das gottesdienstliche Gebet: Es geht darum zu spüren: Wir können mutig und frei Gott jederzeit mit hineinnehmen in unsere Lebenssituationen. Denn da gehört er hin – zu uns und den anderen. Das offen und hoffnungsvoll zu tun wäre ein Stück gelebter Glaube. Aus solchem Glauben heraus könnten wir ein Stück mündiger werden auf dem Weg, Solidarität und Mitgefühl in unserer Gesellschaft zurückzugewinnen. Und das als praktisches Ergebnis unseres Gottvertrauens erkennbar zu machen. Denn unsere Welt braucht Christenmenschen, denen man anmerkt, dass sie welche sind. Ich weiß, das kostet ein bisschen Mut – mich übrigens manchmal auch. Aber keine Angst: Auch dafür werden Menschen beten.



Ihr Pfarrer Holger Wilhelm

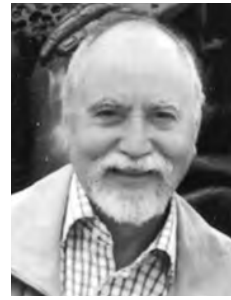
*Wir wurden zusammen mit allen  
Geschöpfen auf dieser Erde gesetzt.*

*Alle diese Geschöpfe, auch die  
kleinsten Gräser und die größten  
Bäume, sind mit uns eine Familie.*

*Wir sind alle Geschwister und gleich  
an Wert auf dieser Erde.*

*Dankgebet der Irokesen*

Im ehemaligen Westhausener Literatur-Café wurden einmal Ausschnitte aus einem Buch von Mark Twain behandelt. Er beschäftigte sich da in höchst amüsanter Weise mit Adam und Eva, wie sie sich selbst und ihre Umwelt sahen. Da musste ich unwillkürlich an meine Volksschulzeit denken, als im Naturkundeunterricht die Sprache auf diese ersten Menschen kam. Vielleicht meinte der Lehrer auch nur, wir würden uns wie diese benehmen, denn Darwin stand noch nicht auf dem Lehrplan. Der Zufall wollte es, dass in der nächsten Stunde Religionsunterricht anstand und unser Religionslehrer sich ausgerechnet die Geschichte von den Paradiesbewohnern vorgenommen hatte. Wir glaubten damals schon nicht mehr, dass die Erde eine Scheibe sei und dass man bei der Rotation von ihr herunterpurzeln würde. Und nun diese Geschichte? Also meldeten wir unseren Widerspruch gegen die Geschichte mit der Rippe an. Als er dann sagte, dass man seinerzeit für die einfachen, ungebildeten Leute eine Erklärung



Hans Günther Lay

gebraucht hätte, waren wir natürlich als „Gebildete“ sehr zufrieden gestellt. Er war ja für uns eine Respektsperson. Wir hatten unseren Spaß daran, den Vers zu zitieren: „Wenn die Eva Wäsche hat, wäscht sie nur ihr Feigenblatt“. Jahre später waren mir Adam und Eva keine realen Personen mehr, sondern Sinnbilder für die vom Schöpfer verweigerter letzte Erkenntnis und Allwissenheit. Das war aber auch gut so, denn mit unserem Restwissen haben wir schon genug Schaden angerichtet. So erfanden wir das Schießpulver und die Atombombe. Mein ehemaliger Religionslehrer ist schon lange tot. Was mich mit ihm verbindet ist, er wie ich sind eingereicht in die Paradiesvertriebenen. Adam und Eva bleiben aber immer aktuell wie man sieht, auch bei den Literaten oder den Malern. Wenn jemand ausschweifend redet, sagt man von ihm, er fängt bei Adam und Eva an. Darum mache ich jetzt Schluss und genehmige mir, na was wohl? Einen Apfel.

Hans Günther Lay

## Gemeindeversammlungen sind ein Stück Basisdemokratie

### Einladung zur Gemeindeversammlung zum Thema Gemeindefusion

Eine Gemeindeversammlung sollte nach der Kirchengemeindeordnung unserer Landeskirche mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden. Darin berichtet der Kirchenvorstand über aktuelle wichtige Themen und anstehende Entscheidungen. Gemeindeversammlungen geben der Gemeinde eine wertvolle Möglichkeit, dem Kirchenvorstand zu wichtigen Themen ihre Meinungen und Stimmungen mitzuteilen, bisherige Entscheidungswege miteinander transparent zu machen und Argumente auszutauschen. So waren zum Beispiel die Gemeindeversammlungen rund um das Gebäudekonzept und dem daraus resultierenden Neubau in Hausen gut besuchte Veranstaltungen mit wertvollen Anregungen für die weiteren Entscheidungen des Kirchenvorstandes.

Gemeindeversammlungen sind somit ein basisdemokratisches Element in der Ordnung unserer Kirche. Die Versammlung kann allerdings keine direkten Beschlüsse fassen, weil die Runde der Versammelten keine demokratische Legitimation durch eine Wahl hat (es kommt, wer kommen will). Die Entscheidungen trifft letztlich der Kirchenvorstand.

Am Anfang des Jahres 2017 haben die Evangelische Auferstehungsgemeinde, die

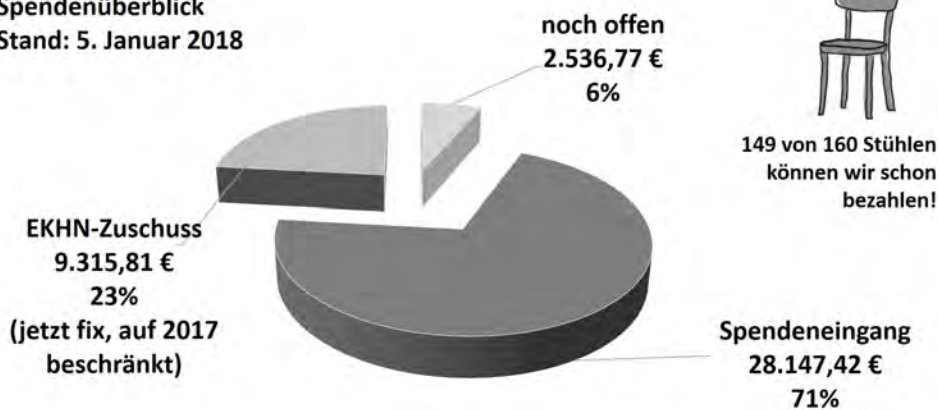
Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt a. M. – Hausen und die Evangelische Wicherngemeinde eine gemeinsame Absichtserklärung zur Fusion der drei Gemeinden unterschrieben. Die Gemeinden erklären darin verbindlich ihre Absicht, zum 1. Januar 2020 zu fusionieren. Seitdem wird in verschiedenen Arbeitsgruppen an der Ausarbeitung eines Fusionsvertrages und des Konzeptes der künftigen Gemeinde gearbeitet.

Zu diesem wichtigen Thema laden wir Sie herzlich zur Gemeindeversammlung am 4. März um 10.00 Uhr ein.

Die Versammlung wird mit einer kurzen Andacht beginnen. Danach wird der Kirchenvorstand den Stand der Ausarbeitungen vorstellen. Es wird im Anschluss genug Zeit und Raum geben, über Ihre Fragen, Sorgen, eventuell auch Ängste und natürlich auch Anregungen und Rückmeldungen zu sprechen. Bitte kommen Sie zahlreich, damit wir eine breit angelegte Kommunikation zu diesem Thema erreichen.

Dr. Claudia Heuser-Mainusch,  
Vorsitzende des Kirchenvorstandes und  
Pfarrer Holger Wilhelm

Spendenüberblick  
Stand: 5. Januar 2018



149 von 160 Stühlen  
können wir schon  
bezahlen!



MIT DEINER SPENDE AUCH DEIN NACHBAR.

**Erinnern Sie sich?**

Anfang 2017 haben wir angefangen, für unsere neuen Stühle in Kirche und Gemeindehaus zu sammeln. 40.000 Euro war unser Ziel und am 31. Dezember 2017 konnten wir auf das sagenhafte (vorläufige) Ergebnis von **37.263,23 Euro** blicken. In Stühlen ausgedrückt heißt das **149 Stühle** (von 160), in Stapelmeter sind das **14,9 m** (von 16). Oder in Prozent bedeutet das **93,2 Prozent**.

Das ist ein Ergebnis, das unsere Erwartungen übertroffen hat! Wir danken allen sehr herzlich, die unsere Stuhllaktion mit einer oder sogar mehreren Spenden unterstützt haben. Und wir freuen uns auch sehr über die vielen positiven Rückmeldungen zu den Stühlen in Kirche und Gemeindesaal.

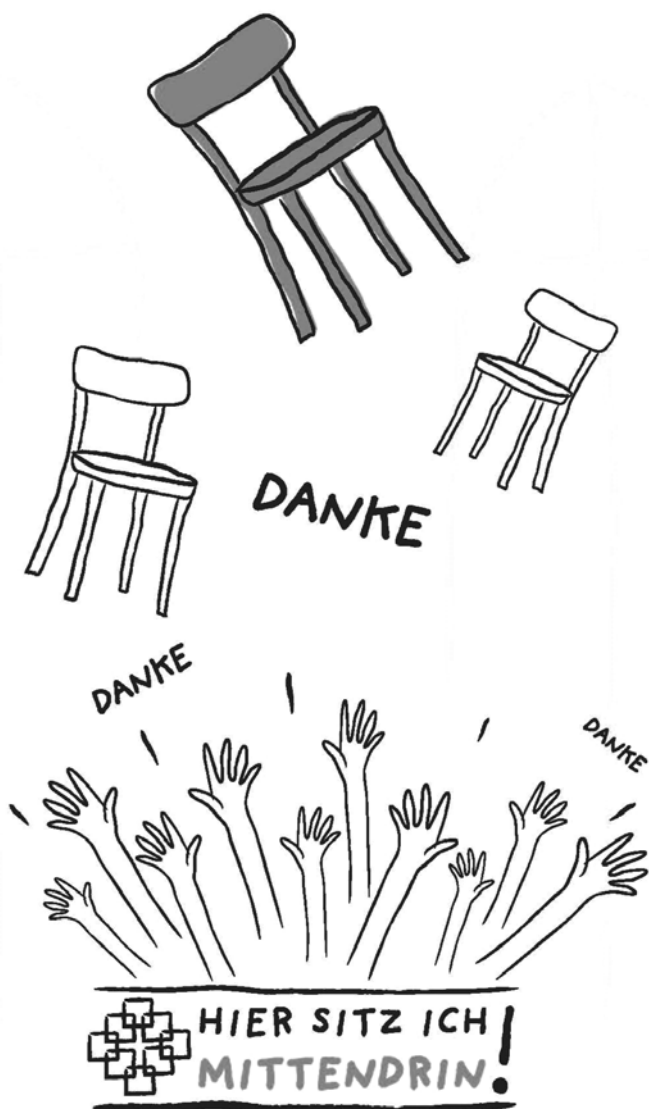
Auch im neuen Jahr erhalten wir weiter Spenden, so dass wir sehr zuversichtlich sind, die Stühle bald vollständig bezahlen zu können. Wir werden Sie in der Gemeindezeitung mit einer Grafik auf dem Laufenden halten, wann wir am Ziel angekommen sind. Oder besuchen Sie unsere Aktionswebsite **www.hier-sitz-ich-mittendrin.jimdo.com**. Dort finden Sie den tagesaktuellen Spendenüberblick, eine Spenderliste und viele Bilder rund um den lila Stuhl. Klicken Sie sich mal rein.



Illustration: Dagmar Brunk, brunk design

EIN STUHL IST MEHR ALS NUR EIN STUHL:

Wir sagen



MIT DEINER SPENDE AUCH DEIN NACHBAR.

## GOTTESDIENSTE

<b>Sonntag</b>	<b>04.02.</b>	Abendmahlsgottesdienst	10.00 Uhr	 Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für unser Procedi Patenkind</i>
<b>Mittwoch</b>	<b>07.02.</b>	Abendmahlsgottesdienst im Altenzentrum Santa Teresa	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm
<b>Sonntag</b>	<b>11.02.</b>	Fastnachtspredigt <b>in der Auferstehungsgemeinde</b>	10.00 Uhr	Pfarrer Volker Hofmann
<b>Sonntag</b>	<b>18.02.</b>	Brot-für-die-Welt-Gottesdienst	11.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für Brot für die Welt</i>
<b>Sonntag</b>	<b>25.02.</b>	Taufgottesdienst	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für die Tafelarbeit (Diakonie Hessen)</i>
		Kinderkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm und Team
<b>Freitag</b>	<b>02.03.</b>	Weltgebetstag	18.00 Uhr	Ökumenisches Weltgebetstags-Team in Hausen
<b>Sonntag</b>	<b>04.03.</b>	Andacht mit anschließender Gemeindeversammlung	10.00 Uhr	 Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für die Notfallseelsorge</i>
<b>Mittwoch</b>	<b>07.03.</b>	Abendmahlsgottesdienst im Altenzentrum Santa Teresa	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm
<b>Sonntag</b>	<b>11.03.</b>	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pfarrer Dr. Gunter Volz <i>Kollekte: Für die Aidshilfe Frankfurt</i>
<b>Sonntag</b>	<b>18.03.</b>	Abendmahlsgottesdienst	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für die Adalbert-Pauly-Stiftung</i>
<b>Sonntag</b>	<b>25.03.</b>	Gospel-Gottesdienst	10.00 Uhr	Prädikantin Regine Grosch <i>Kollekte: Für den Verein „Hilfe für Trauernde“</i>
<b>Gründonnerstag</b>	<b>29.03.</b>	Gottesdienst <b>in der Wicherngemeinde</b>	19.30 Uhr	Pfarrerinnen Katja Föhrenbach
<b>Karfreitag</b>	<b>30.03.</b>	Abendmahlsgottesdienst	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für die Christlich Jüdische Verständigung</i>
<b>Ostersonntag</b>	<b>01.04.</b>	Osterfrühstück	9.00 Uhr	
		Festgottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken</i>
<b>Ostermontag</b>	<b>02.04.</b>	Familiengottesdienst <b>in der Wicherngemeinde</b>	11.00 Uhr	Pfarrerinnen Katja Föhrenbach

## TAXIFAHRTEN

# Taxi-Fahrtgruppen von Westhausen nach Hausen zum Gottesdienst und anderen Veranstaltungen



Seit der Räumung des Gemein-  
dezentums in Westhausen gibt  
es dort keinen gemeindlichen  
Versammlungsraum mehr. Im  
Kirchenvorstand ist, war es uns  
jedoch wichtig, dass sich nie-  
mand von einer gemeindlichen Ver-  
anstaltung ausgeschlossen fühlen soll,  
weil er den neuen Veranstaltungsort  
nicht mehr erreichen kann. Daher  
gibt es seit letztem Jahr einen  
einhelligen Beschluss: Der Erlös  
des Flohmarktverkaufs in Westhausen  
kann in den nächsten Jahren für  
Taxikosten genutzt werden. Es  
handelt sich um einen hohen

vierstelligen Betrag. Nötigenfalls  
stehen der Gemeinde darüber  
hinaus aus Stiftungsmitteln der  
Kirchengemeinde Königstein  
Gelder zur Verfügung. Gemeinsame  
Taxifahrten zu organisieren ist  
mit Abstand der flexibelste und  
gegenüber der Anmietung von  
Flächen (die es leider gar nicht  
gibt) günstigste Weg, damit wir  
als Gemeinde zusammenhalten  
können. Bitte machen Sie also  
Gebrauch von diesem Angebot!  
Eine Reihe von regelmäßigen  
Gottesdienstbesuchern aus  
Westhausen tun es schon.  
Hannelore Klotz aus Westhausen  
hat sich bereit erklärt, sonntägliche  
Fahrten zum Got-

tesdienst zu koordinieren. Sie  
ist unter der Telefonnummer  
76 15 64 zu erreichen. Für  
andere Fahrten bzw. Veranstaltungen  
können Sie sich natürlich auch  
jederzeit an das Gemeindebüro  
wenden.

Soweit alles in einem angemessenen  
Verhältnis abläuft, würde die  
Gemeinde auch einzelne spontane  
Taxifahrten bezahlen. Sie sollten  
sich natürlich dazu eine Quittung  
geben lassen. Bitte prüfen Sie  
freilich, ob Sie ggf. ein Recht auf  
Taxigutscheine der Stadt haben.

*Pfarrer Holger Wilhelm*

# Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostern

Liebe Leserinnen und Leser,

Am ersten April feiern wir Ostern. Für uns Christinnen und Christen ist es das Fest der nicht tot zu kriegenden Lebendigkeit Gottes. Christus lebt! Er leidet und stirbt nicht nur mit uns Menschen. Schließlich zieht er uns mit sich in den Himmel hinauf. Das ist das Besondere der christlichen Heilsbotschaft. Das wollen wir feiern! Die Gottesdienste der Passions- und Osterzeit im Überblick (Veranstaltungen in Praunheim sind kursiv kenntlich gemacht):

**Palmsonntag 25.03.:** Gospelworkshop mit Peter Matz (Samstag 24.03.) und dazugehöriger Gottesdienst am Palmsonntag um 10.00 Uhr

**Kreuzweg** in der Auferstehungsgemeinde, Praunheim, Graebstraße, Palmsonntag 25.03., 18.00 Uhr.

**Gründonnerstag 29.03.:** *Feierabendmahl* in der Wicherngemeinde als gemeinsame Veranstaltung. Im letzten Jahr hat uns die Wicherngemeinde in Westhausen besucht. Dieses Jahr starten wir den Gegenbesuch und laufen gemeinsam (bei jedem Wetter)



zum Feierabendmahl in die Pützerstraße. Beginn ist dort um 19.30 Uhr. Hier laufen wir los: Evangelische Kirche Hausen um 18.50 Uhr und Ostseite des Fußgängerüberwegs an der U-Bahn Stephan-Heise-Straße um 19.10 Uhr. Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 78 53 02).

**Karfreitag 30.03.:** Abendmahlsgottesdienst um 10.00 Uhr

**Ostersonntag, 01.04.:** Herzliche Einladung zu den *Osternachtsgottesdiensten* in Praunheim: In der Auferstehungskirche (Graebstraße) sowie in der Wicherngemeinde (Pützerstraße) Osternachtsgottesdienst jeweils um 6.00 Uhr.

Osterfrühstück ab 9.00 Uhr im neuen Gemeindehaus Hausen.

Oster-Festgottesdienst mit Abendmahl um 10.00 Uhr – wir hoffen auch in diesem Jahr auf besondere musikalische Leckerbissen in diesem Gottesdienst.

**Ostermontag, 02.04.:** *Familiengottesdienst* um 11.00 Uhr in der Wicherngemeinde (Pützerstraße)

## VERANSTALTUNGEN

**Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Gemeindebüro.**

## BIBELLESEN

Freitag,  
23.02. und 23.03.,  
10.30 Uhr,  
Gemeindehaus Hausen

## CHORPROBEN

montags  
Ökumenischer Erwachsenenchor  
19.30 Uhr  
Kinderchor dienstags  
17.15 Uhr  
Gemeindehaus Hausen

## JUNGEN- und MÄDCHENJUNGSCHAR

Angebote gemeinsam  
mit der Wicherngemeinde,  
Anfrage über Pfarrer Holger Wilhelm  
Telefon: 74 22 36 44

## MARIONETTEN

Donnerstag, Terminanfrage:  
Anita Lemaile Tel. 7 68 17 82,  
20.00 Uhr

## MITTWOCH-TREFF

Mittwoch,  
14.02., 28.02., 14.03. und 28.03.,  
15.00 Uhr,  
Gemeindehaus Hausen

## MOBILE GRUPPE

Termin- und Themenanfrage:  
Hans Günther Lay, Telefon: 76 47 14

## ÖKUMENISCHER FAMILIENKREIS

Infos bei Pfarrer Holger Wilhelm  
(Telefon siehe Rückseite)

## ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

freitags,  
19.00 Uhr  
Infos bei Michaela Schwalb  
(Telefon siehe Rückseite)

# Gottesdienst-Leckerbissen im Februar und März

## Fastnachtspredigt in der Auferstehungskirche

Am 11. Februar hält Pfarrer Volker Hofmann wieder seine berühmt-berüchtigte Reimpredigt im Gottesdienst der Auferstehungsgemeinde um 10.00 Uhr. Wir laden dorthin ein.

## Ein Blick nach Vietnam

Dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers – das ist das Versprechen der Jahreslosung für 2018 (Offenbarung 21,6). Ganz irdisch gesehen ist es in Vietnam für viele immer noch nicht selbstverständlich, an sauberes Wasser heranzukommen. Das Projekt von Brot für die Welt dazu stellen wir im Gottesdienst am 18. Februar vor. Beginn ist um 11.00 Uhr – es gibt danach ein gemeinsames Essen (s. Artikel in dieser Ausgabe).

## Kinderkirche am alten neuen Ort

Die Kinderkirche trifft sich wieder am 25. Februar um 11.00 Uhr am alten neuen Ort – nämlich im neuen Gemeindesaal. Über dem Thema brütet das Team noch gemeinsam mit den beiden schrägen Vögeln Wido und Thea – lasst Euch überraschen! Eingeladen sind Kinder von ca. 3 Jahren an bis zum Ende des Grundschulalters, immer gemeinsam mit ihren Eltern.

## Weltgebetstag schaut nach Surinam

Erstmals nach der langen Bauzeit findet der Weltgebetstag wieder in der Evangelischen Kirche Hausen statt. Das ökumenische Frauenteam wird uns im Gottesdienst und anschließenden Essen nach Surinam mitnehmen. Beginn ist am Freitag, 2. März, um 18.00 Uhr.

## Themenpredigt am 11. März mit Pfarrer Dr. Gunter Volz

In der Frankfurter Stadtkirche gibt es eine Reihe von Profilpfarrstellen mit einem speziellen Aufgabengebiet – so zum Beispiel Interreligiöser Dialog, Museumsufer- und Stadtkirchenarbeit, Ökumene – oder eben gesellschaftliche Verantwortung. Für letzteren Bereich ist Pfarrer Dr. Gunter Volz zuständig. Er predigt seit vielen Jahren auch in unserer Gemeinde und bringt Thematiken aus seinem Fachgebiet mit. Zu erleben am 11. März um 10.00 Uhr in unserer Hausener Kirche.



**Veranstaltungsorte:**  
Hausener Kirche, Alt-Hausen 1,  
Gemeindehaus, Alt-Hausen 3



Das Drin-Café Hausen lädt Menschen aus allen Kulturen zu Begegnung, Austausch und Informationsveranstaltungen ein.

Wir haben ab sofort donnerstags sowohl vormittags als auch nachmittags für alle Hausener Bürger und Gäste aus benachbarten Stadtteilen geöffnet, die neue Kontakte knüpfen möchten, auf der Suche nach neuen Aktivitäten sind oder Fragen und Anliegen haben.

Das DRIN-Café ist ein Ort der Begegnung für alle Generationen und Kulturen. Außerdem können Sie sich mit Ihren persönlichen Anliegen an uns wenden, um gemeinsam nach einer Lösung für Ihre individuellen Probleme zu suchen oder Kontakte zu Spezialisten herzustellen.

Ihre Ideen und Anregungen für Ausflüge oder weitere Freizeit- und Kulturangebote sind jederzeit herzlich willkommen.

Ihre Ansprechpartnerin Frau Ghodstinat freut sich auf Ihren Besuch.

**Das Programm Februar & März:**

Gemeinsames Frühstück: Am 01.02. und 01.03 10.00 - 11.30 Uhr

60 Plus/mittlere Generation -Stricken unter Anleitung: Am 15.02 und 15.03. 15.00-17.00 Uhr

Nähwerkstatt: Am 25.01. von 15.00 - 16.30

Repair-Café: Am 08.02. und 08.03. von 15.00 - 17.00 Uhr

Eltern-Kind-Oma-Opa-Treff: Am 22.02 von 10.00 - 11.30 Uhr

Weltfrauentag: Am 08.03 von 10.00 - 11.30 Uhr

Frühlingsfest: Am 22.03. von 10.00 - 12.00 Uhr

*Ihr „DRIN“-Steuerungskreis:  
Fereshteh Ghodstinat, Stefanie Graeme, Elke Krenzer und Holger Wilhelm*

# Gottes Schöpfung ist sehr gut!

## Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Mit seinen rund 540.000 Einwohnern ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März hunderttausende Gottesdienstbesucher/-innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen. Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Der diesjährige Weltgebetstag in Hausen findet am Freitag 2. März um 18.00 Uhr in der Evangelischen Gemeinde Frankfurt Hausen, Alt Hausen 1-3, statt. Anschließend lädt das Team des WGT-Gottesdienstes zu einem gemeinsamen Essen in den Gemeindesaal ein. Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

*Das ökumenische  
Weltgebetstags-Team in Hausen*



# Afrikanischer Gospel Workshop in Hausen

## Afrikanische Gospelmusik ist pure Lebensfreude ... und gar nicht so schwer!

Am Samstag, 24.03., singen wir von 14.00 bis 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Alt-Hausen 3, mehrstimmig und ohne Noten mitreißende Lieder aus Südafrika, Namibia, Tansania und anderen Teilen des „schwarzen Kontinents“.

Alle Interessierten zwischen 10 und 100 Jahren sind herzlich eingeladen zu unserem afrikanischen Gospelworkshop mit Chorleiter Peter Matz. Getreu dem afrikanischen Sprichwort: „Wer atmet, der kann auch singen!“ richtet sich das Angebot auch an Menschen, die meinen, nicht singen zu können. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich – und Angst vor falschen Tönen braucht ebenfalls niemand zu haben.

Singen ist gesund und begeistert. Körper und Seele entspannen. Neue Horizonte öffnen sich. Zugleich fühlen wir uns Menschen aus fernen Ländern auf neue Weise verbunden.

Am Ende des ca. dreieinhalbstündigen Workshops sind wir mit vier bis fünf Liedern gut vorbereitet für den Auftritt im Gottesdienst am Sonntag, 25.03. um 10.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche in Hausen.

Für die Teilnahme am Workshop bitten wir um eine Spende von 5 Euro. Anmelden können Sie sich ab sofort im Gemeindebüro [ev.gemeinde-hausen@t-online.de](mailto:ev.gemeinde-hausen@t-online.de) oder Tel. 78 53 02. Kurzsentschlossene Teilnehmer/-innen am Workshop sind ebenfalls herzlich willkommen.

# Taufgottesdienst 2018

Liebe Eltern und Täuflinge

In unserer Gemeinde finden Taufen schon seit vielen Jahren im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes statt. Damit wird die Taufe als Aufnahme in die Gemeinde betont. Uns ist dabei wichtig, dass wir jeden Taufgottesdienst dem Anlass entsprechend gestalten können. Daher ist speziell dafür eine Auswahl an Sonntagen im Jahr vorgesehen. Die Termine in der Hausener Kirche sind im Jahr 2018:

28.01. – 25.02. – 22.04. – 27.05. – 17.06. – 19.08. – 16.09. – 21.10. – 16.12.

Soweit nicht anders vermerkt beginnen die Gottesdienste um 10.00 Uhr.

Der Gottesdienst am 22.04. findet evtl. als Familiengottesdienst um 11.00 Uhr statt.

Wir bitten Sie, sich bei einem Taufwunsch auf einen dieser Termine einzustellen. Wenn ein Tauftermin nach Rücksprache mit uns abgeprochen ist, können Sie fest damit planen. Ansonsten bitten wir um Verständnis, dass sich diese Liste möglicher Termine im Lauf des Jahres geringfügig ändern kann. Für Ihre Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Pfarrer Holger Wilhelm

## BROT FÜR DIE WELT

### Wasser für alle!

Die 59. Aktion von Brot für die Welt steht unter dem Motto „Wasser für alle!“

Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Die Wassernot trifft vor allem die Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ob in städtischen Slums oder in entlegenen Regionen auf dem Land haben die Menschen oft keine andere Wahl, als verunreinigtes Wasser zu trinken oder zum Kochen zu verwenden. Die Folge sind Durchfälle und andere Krankheiten, an denen jährlich mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben.

#### Eine saubere Lösung Vietnam

Ein Beispiel ist Vietnam. Viele Menschen im Mekong-Delta haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Sie sind gezwungen, verschmutztes Flusswasser zu trinken. Die Folge sind Durchfallerkrankungen und andere ge-

sundheitliche Probleme. In der Provinz Ben Tre stattet das Rote Kreuz arme Familien mit Wassertanks aus.

Wir möchten Ihnen gerne am 18.02. um 11.00 Uhr das Projekt im Rahmen unseres „Brot-für-die-Welt-Gottesdienstes“ näher vorstellen und Sie herzlich dazu einladen.

Im Anschluss laden wir zu einer bescheidenen Mahlzeit im Gemeindezentrum ein. Bei Pellkartoffeln und Kräuterquark, einem leckeren Nachtisch sowie Fair Trade - Kaffee und -Tee möchten wir mit Ihnen noch eine Weile gemütlich beisammensitzen und die Zeit in der Gemeinschaft genießen.

Ihr „Brot-für-die-Welt-Team“



### Herzliche Einladung zum Mittwoch-Treff

Diese Themen haben wir vorgesehen:

14. 02. Heringessen am Aschermittwoch mit Gedichten von Eugen Roth.

28. 02. François Coty und die Geschichte seines Hauses.

14. 03. Bald fängt das schöne Frühjahr an... - eine passende Bewegungsgeschichte.

28. 03. Ostern ist nicht mehr weit – Überraschungseier sorgen für Abwechslung.

Die Veranstaltungen finden alle in unserem neuen Gemeindezentrum, Alt-Hausen 3 – 5, um 15.00 Uhr statt.

An allen Nachmittagen gehören Kaffee bzw. Teetrinken oft auch Kuchenessen und viele Gespräche zum festen Bestandteil. Wir hoffen, Sie sind neugierig geworden, und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ute Heinisch und das Helferteam



### Der Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen ist zurück!!!

(Sonntag, 18. März von 11.00 bis 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Hausen, Alt Hausen 3-5

Verkauft werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Spielsachen, Bücher etc. (Achtung: keine Tischvergabe, Ware wird nach Größen vorsortiert angeboten).

Da wir bei diesem Flohmarkt erst einmal die Kapazität des neuen Gemeindezentrums testen, werden wir statt bisher 45 Nummern nur 35 Nummern für Teilnehmer ausgeben.

Die Ausgabe erfolgt am: Montag, den 19.02. von 15.00 – 18.00 Uhr, im Gemeindebüro, Alt-Hausen 3 – 5.

Annahme der ausgezeichneten Ware: Samstag, 17.03. von 10.00 – 11.30 Uhr  
Abholung und Auszahlung : Montag, 19.03. von 17.00 – 18.00 Uhr

Für Rückfragen stehen Ihnen Monika Beiser Tel. 78 14 24 und Brigitte Spiegel Tel. 78 79 74 gerne zur Verfügung.

Flohmarkt-Gebühr: 20% Abzug vom Umsatz (wird für einen guten Zweck gespendet) sowie ein selbstgebackener Kuchen (abzugeben mit der Ware!)

**PFARRER**

Holger Wilhelm

Tel.: 74 22 36 44

E-Mail: [ev.pfarramt-hausen@t-online.de](mailto:ev.pfarramt-hausen@t-online.de)„Offenes Pfarrzimmer“ (Sprechzeit) montags  
Alt Hausen 2 (Pfarrhaus)

16.00 – 17.00 Uhr

**KIRCHENVORSTAND**

Vorsitzende:

Dr. Claudia Heuser-Mainusch

Tel.: 76 72 57 89

E-Mail: [c.heuser-mainusch@vodafone.de](mailto:c.heuser-mainusch@vodafone.de)

Stellvertreter:

Pfarrer Holger Wilhelm

Tel.: 74 22 36 44

**KIRCHENMUSIK**

Gottesdienste, Chor, Kinderchor: Stefan Freund

Tel.: 78 53 02

E-Mail: [sfreundus@gmx.de](mailto:sfreundus@gmx.de)

Kinderchor: Kim Gerloff

E-Mail: [gerloffski@gmx.de](mailto:gerloffski@gmx.de)

Flötenkreis: Michaela Schwalb

Tel.: 53 36 92 / Handy (01 57) 30 46 67 61

E-Mail: [michaela.schwalb@hotmail.de](mailto:michaela.schwalb@hotmail.de)**KINDER- UND JUGENDARBEIT**

Evangelisches Jugendwerk (EJW)

Tel.: 50 83 04 85

Hans-Conrad Blendermann

E-Mail: [blendermann@ejw.de](mailto:blendermann@ejw.de)

Jugendreferent des EJW

Internet: [www.ejw.de](http://www.ejw.de)**KINDERSCHUTZBEAUFTRAGTE DER GEMEINDE**

Regine Grosch

E-Mail: [regine.grosch.kgm.hausen@ekhn-net.de](mailto:regine.grosch.kgm.hausen@ekhn-net.de)**DRIN-CAFE**

Asam Ghodstinat (Leitung)

Tel.: 78 53 02

Alt-Hausen 3

E-Mail: [drin-cafe@t-online.de](mailto:drin-cafe@t-online.de)**SENIORENARBEIT**

Hausen: Ute Heinisch

Tel.: 78 77 95

**UMWELTBEAUFTRAGTER**

Hans-Günther Mainusch

Tel.: 76 72 57 89

E-Mail: [hans-guenther.mainusch@vodafone.de](mailto:hans-guenther.mainusch@vodafone.de)**Gemeindekrankenpflege für Hausen, Westhausen und Industriefhof****DIAKONIESTATION Frankfurt am Main**

gemeinnützige GmbH

Battonnstraße 26 – 28, 60311 Frankfurt am Main

Evangelische Hauskrankenpflege

Tel.: 25 49 21 21

Diakonischer Betreuungsdienst

Tel.: 25 49 21 31

**ÖKUMENISCHES HILFENETZ PRAUNHEIM-HAUSEN**

Soziale Kontakt- und Vermittlungsstelle,

Damaschkeanger 156, 60488 Frankfurt am Main

Olaf Petters, Ursula Avery

mittwochs: 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 75 65 95 42

freitags: 09.00 – 11.00 Uhr

Fax: (0 69) 75 65 95 44

E-Mail: [hilfenetz.praunheim-hausen@caritas-frankfurt.de](mailto:hilfenetz.praunheim-hausen@caritas-frankfurt.de)

Infobroschüren im Gemeindebüro erhältlich

**TELEFONSEELSORGE**

Bundesweite kostenlose Nummern:

Kindertelefon

Tel.: (08 00) 1 11 03 33

Telefonseelsorge

Tel.: (08 00) 1 11 01 11

**N.I.N.A.**

Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen

Bundesweites Infotelefon

Tel.: (0 18 05) 12 34 65

**INFORMATIONSDIENST**

Veranstaltungen der Evangelischen Kirche in Frankfurt

[www.frankfurt-evangelisch.de](http://www.frankfurt-evangelisch.de) – Menüpunkt VeranstaltungenRedaktionsschluss: **05.03.2018 Ausgabe April/Mai**Wenn Sie keine Veröffentlichung der Daten wünschen,  
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.**GEMEINDEBÜRO/GEMEINDEZENTRUM HAUSEN**

Martina Kühn

**Öffnungszeiten**

Dienstag

16.00 – 17.30 Uhr

Donnerstag

10.30 – 12.00 Uhr

Alt Hausen 3 – 5

Tel.: 78 53 02

60488 Frankfurt am Main

Fax: (0 69) 78 80 00 12

E-Mail: [ev.gemeinde-hausen@t-online.de](mailto:ev.gemeinde-hausen@t-online.de)**HAUSENER KIRCHE**

Alt-Hausen 1

**EV. KINDERTAGESSTÄTTE HAUSEN****Weltentdecker****Träger: Diakonisches Werk für Frankfurt**

Hausener Obergasse 37

Tel.: 78 20 12

Fax: (0 69) 74 74 58 81

E-Mail: [kita.hausen@diakonischeswerk-frankfurt.de](mailto:kita.hausen@diakonischeswerk-frankfurt.de)

Neuanmeldungen:

Montag von

14.00 – 16.00 Uhr

**BANKVERBINDUNGEN**

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Hausen

Bei Sparkasse 1822

IBAN: DE29 5005 0201 0200 6196 75

BIC: HELADEF1822

Wenn Sie eine gezielte Verwendung wünschen, geben Sie bitte den  
Spendenzweck an.**IMPRESSUM****Herausgeber:**Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Hausen,  
Alt-Hausen 3, 60488 Frankfurt am Main**Internet:**[www.ffm-hausen-evangelisch.de](http://www.ffm-hausen-evangelisch.de)**Redaktion:**Renate Buhl, Fabian Grabow, Ilse Kappes, Dr. Peter Poh,  
Beate Schäfer, Holger Wilhelm (V.i.S.d.P.)**E-Mail Adresse:**[ev.redaktion-hausen@t-online.de](mailto:ev.redaktion-hausen@t-online.de)**Druck:**

Offset Spiegler, 61118 Bad Vilbel

**Auflage:**

2.000

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.  
Die Redaktion behält sich die Kürzung und Überarbeitung eingereicherter Beiträge vor.